



Yumi Dohi & Masayoshi Tsuchiya

Japanisch 2023 Buske Sprachkalender

Buske 2022 · 640 S. · 18.90 · 978-3-96769-181-8 ★★★★★

Der *Buske Sprachkalender Japanisch 2023* kennt sein Publikum – oder zumindest mich. Als ich auf der Verlagswebseite den Preis des Kalenders nachschauen wollte, fand ich einen Link zum Instagram-Account „Einfach Japanisch“, geleitet von ‚Hiro‘, einem japanischen Content Creator, der auf Instagram, YouTube und anderen Plattformen Videos zum Japanisch Lernen in deutscher Sprache erstellt. In dem kurzen Clip erklärt er, warum der *Japanisch-Sprachkalender 2023* besonders gut geeignet ist, um beim Sprachenlernen am Ball zu bleiben – und im Hintergrund läuft die Digimon-Titelmelodie „Leb deinen Traum“, was mir sowohl Kalender als auch Hiro natürlich gleich sympathisch macht.

Dabei wäre das lobende Video mit der nostalgischen Hintergrundmusik gar nicht nötig gewesen, denn der *Sprachkalender* überzeugt erneut mit seinen zahlreichen und vielseitigen Aufgaben, die die Lernenden übers Jahr hinweg begleiten sollen. Wie auch in den Vorjahren deckt der Kalender eine große Bandbreite an Lernstufen ab, da er von Schwierigkeitsstufe A1 bis B2 reicht, und je weiter ich mit meinen Japanisch-Kursen komme, desto mehr kann ich diese Bandbreite auch zu schätzen wissen: Waren B1-Übungen im letzten Jahr zum Teil noch sehr schwer, so kann ich sie im neuen Kalender schon viel besser bearbeiten, was zeigt, dass der Kalender hält, was er verspricht. Er entspricht tatsächlich ungefähr dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und seinen Stufen (ganz klappt das beim Japanischen meist nicht, denn es ist ja keine europäische Sprache und der Sprachunterricht ist weniger vereinheitlicht als etwa beim Französischen).

Leseübung, Grammatik, Redensarten und Sprichworte, Wortschatz, Gedichte und Lieder, Kana (also die Hiragana- und Katakana- Systeme), Kanji und Landeskunde sind die Kategorien des Kalenders, die auf jedem Blatt auf Japanisch und Deutsch angegeben sind. Darunter verbirgt sich aber noch eine Vielfalt an Aufgabenformen, die zu den jeweiligen Kategorien passen. Als Leseübungen gibt es zum Beispiel Infotexte, die oft mit bestimmten Terminen im japanischen Kalender (etwa dem Valentinstag oder dem Mädchenfest) zusammenhängen, aber auch Dialoge, Scherzfragen, Lückentexte, Fragen zur Textverständnis etc. Unter der Kategorie „Wortschatz“ gibt es unter anderem die neue (?) Übung „Paraphrasen“, die ich für Lernende besonders wertvoll finde, denn hier muss man kurze japanische Wortdefinitionen lesen und sie den neuen Vokabeln zuordnen – eine sehr hilfreiche Möglichkeit, nicht nur den Wortschatz aufzustocken, sondern auch Strategien zu lernen, wie man Wörter, die einem nicht mehr einfallen, umschreiben kann.

Während sich auf der Vorderseite eines Kalenderblatts die Aufgabe befindet, gibt es auf der Rückseite die Lösung, manchmal mit Vokabelangaben und oft mit Übersetzung. Müsste ich etwas an dem Kalender ändern, so wäre es wohl an dieser Stelle: Manchmal wünsche ich mir, dass die Vokabelhilfen zusammen mit den Aufgaben auf der Vorderseite stünden, weil so auch schwierigere Aufgaben zuweilen leichter zu lösen wären, ohne dass man sich gleich die Lösung anschauen muss.



Prinzipiell sind zwar sowohl die Art der Aufgaben als auch die Kategorien im Großen und Ganzen gleich geblieben im Vergleich zum Vorjahr, aber der Kalender liefert dennoch, ganz wie auf der Rückseite versprochen, jedes Jahr neue Inhalte – neue Lesetexte, neue landeskundliche Informationen, Übungen zu Dialekten und Wortspielen... Langweilig wird es sicher nicht, und auch die A1- und A2-Übungen sind keineswegs überflüssig für bereits fortgeschrittenere Lernende, denn Wiederholung kann nie schaden. Gleich am 02. Januar lädt eine Übung auf dem Level A1 dazu ein, die nicht immer ganz einfache, aber im Japanischen omnipräsente Te-Form einzuüben.

Sprachkalender sind ein gutes Mittel, sich zu motivieren, jeden Tag in der Fremdsprache zu denken und zu üben – dass es aus dem Buske-Verlag Sprachkalender für die weniger oft gelernten Sprachen wie Japanisch gibt, ist deswegen ein großer Glücksfall und ich freue mich, auch in diesem Jahr wieder viel mit dem Kalender zu lernen!